

50 Jahre im Dienste des Handwerks

Irmgard Kuhn von der Kreishandwerkerschaft feierlich verabschiedet

(gu) 18416 ist, oberflächlich betrachtet, eine Zahl unter vielen. Für Irmgard Kuhn hat sie allerdings eine besondere Bedeutung: 18416 Tage ergeben mehr als 50 Jahre. Und diese Zeit hat Irmgard Kuhn beruflich bei der Kreishandwerkerschaft Landshut verbracht. In der heutigen Zeit nahezu undenkbar, und damit ein guter Grund für die Kreishandwerkerschaft Landshut, Irmgard Kuhn am vergangenen Freitag feierlich im Restaurant Landshuter Hof in Löschenbrand zu verabschieden.

Irmgard Kuhn begann ihr Arbeitsleben am 31. August 1970 als auszubildende Bürokauffrau bei der Kreishandwerkerschaft (KH) in Landshut, die damals noch am Regierungsplatz ihren Sitz hatte. Die Ausbildung schloss sie 1973 erfolgreich ab. Im Jahr darauf kam der Umzug in die neu erbauten und bis heute bestehenden Gebäude der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz am Lurzenhof in Landshut. 1985 wurde sie Geschäftsführerin der KH und blieb dies bis zu ih-

rem Ausscheiden am 31. Dezember 2020.

Kreishandwerksmeister Alfred Kuttenlochner kennt Irmgard Kuhn seit über 40 Jahren und hat sie in dieser langen Zeit zu schätzen gelernt. Natürlich gibt es über einen so langen, beruflich gemeinsam durchlebten Zeitraum viel zu erzählen. Und natürlich kamen in seiner Rede auch unterhaltsame, private Anekdoten zum Vortrag. Viele der Innungsoberrmeister wurden dabei an vergangene Zeiten erinnert.

Freundschaftliche Würdigungen

Das Hauptaugenmerk seiner Rede war allerdings die Würdigung der Lebensarbeitsleistung der ehemaligen Geschäftsführerin. Aus jedem seiner freundschaftlichen Worte sprachen Dankbarkeit und Sympathie für die Geehrte.

Auch der Geschäftsführer der Handwerkskammer, Jürgen Kilger, ehrte Irmgard Kuhn in seiner kurzen, aber sichtlich gerührt vorgetra-

genen Ansprache. Aufgrund ihrer besonderen Verdienste verlieh er Irmgard Kuhn die Goldene Verdienstmedaille der Handwerkskammer nebst Urkunde. Nach der Ehrung begann dann, der inoffizielle

Teil der Feier, der sich bis in die späten Stunden ausdehnte. Lebhaftige Diskussionen und Unterhaltungen unter allen Anwesenden beschieden Irmgard Kuhn einen würdigen und feierlichen Abschied.



Irmgard Kuhn mit dem Geschäftsführer der HWK Jürgen Kilger (links) und Kreishandwerksmeister Alfred Kuttenlochner

Foto: Uwe Grimm